**Lösungsvorschläge zum Lernschritt 4: Rechtsform**

**Arbeitsauftrag 3 C: Fallbeispiel GmbH**

Patrick Maier und Tom Schulz wollen einen Malerbetrieb gründen. Sie haben sich entschieden, die Rechtsform einer GmbH zu wählen. Die beiden setzen einen handschriftlichen Vertrag mit folgendem Inhalt auf:

**VERTRAG**

Wir, Patrick Maier und Tom Schulz, betreiben gemeinsam einen Malerfachbetrieb.

Wir wollen alles gemeinsam erledigen.

Patrick Maier Tom Schulz

1. Begründen Sie mithilfe der Paragrafen 1, 2 und 3 des GmbH-Gesetzes (<https://www.gesetze-im-internet.de/gmbhg/>), ob der Vertrag so gültig wäre.

*Der Vertrag bedarf nach § 2 GmbHG notarieller Form. Diese ist hier nicht gegeben. Zudem fehlen die in § 3 GmbHG genannten Mindestinhalte. Deshalb ist der Vertrag nicht gültig.*

1. Machen Sie einen Vorschlag, wie der Gesellschaftsvertrag inhaltlich aussehen müsste.

*Schülerabhängige Lösung*

*Es müssen jedoch die in § 3 GmbHG aufgelisteten Mindestinhalte vom Lernenden angegeben werden.*

1. Schlagen Sie einen Namen für die GmbH vor. Achten Sie bei der Namensfindung auf § 4 GmbHG.

*Schülerabhängige Lösung*

*Es muss jedoch die Bezeichnung GmbH im Namen zu finden sein.*

1. Erklären Sie mithilfe der Paragrafen 5 und 5a des GmbH-Gesetzes den Unterschied zwischen einer GmbH und einer UG.

*Eine UG kann bereits mit einem Euro Startkapital gegründet werden, während für eine GmbH 25.000 Euro benötigt werden.*

**Ergebnissicherung: Vergleich der Rechtsformen**

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
|  | **Einzelunternehmen** | **GbR** | **GmbH/UG** |
| Geschäftsführung | Einer alleine | Einer oder mehrere | Einer oder mehrere |
| Namensbezeichnung | Vor- und Nachname und eventuell e. K. | Vor- und Nachname oder Fantasiename + GbR | Vor- und Nachname oder Fantasiename + GmbH |
| Startkapital | Keins notwendig | Keins notwendig | 25.000 € / 1 € |
| Haftung | Privat- und Geschäftsvermögen | Privat- und Geschäftsvermögen | Geschäftsvermögen |
| Gewinnverteilung | Gewinn geht alleine an den Einzelunternehmer | Gewinn geht an Gesellschafter/Geschäftsführer | Gewinn geht an Gesellschafter/Geschäftsführer |
| Vorteile | * Kein Startkapital notwendig
* Gewinn gehört nur Einzelunternehmer
* Entscheidungen müssen mit niemanden abgestimmt werden
 | * Schneller und einfacher Weg in Selbstständigkeit
* Kein Startkapital notwendig
* Aufgaben und Verantwortung können verteilt werden
 | * Haftung nur mit Geschäftsvermögen
* Gründung auch mit 1 € möglich (UG)
* Bei Banken höheres Ansehen (GmbH)
 |
| Nachteile | * Haftung mit Privat- und Geschäftsvermögen
* Kein Fantasiename möglich
* Alle Verantwortung alleine
 | * Haftung mit Privat- und Geschäftsvermögen
* Absprachen mit mehreren Gesellschaftern
* Geschäftsführer muss zugleich Gesellschafter sein
 | * Startkapital erforderlich
* Hoher Arbeitsaufwand bei Gründung (Gesellschaftsvertrag, Notar)
* Alle Geschäftsvorfälle müssen dokumentiert werden
 |

**Arbeitsauftrag 4: Fallbeispiele Rechtsform**



Nach bestandener Meisterprüfung möchte Herr Golsner eine Bauunternehmung eröffnen. Das dazu notwendige Kapital ist vorhanden. Herr Golsner möchte allein entscheiden, um sich den wirtschaftlichen Veränderungen besser anpassen zu können.

***empfohlene Unternehmensform:***

Einzelunternehmen

Die Malermeister Cavallo und Nisberger gründen gemeinsam einen Malerfachbetrieb CANIS. Beide sind gleichberechtigte Partner. Das Startkapital beträgt 20.000 Euro. Im Falle einer Insolvenz haften beide jedoch mit ihrem Geschäfts- und Privatvermögen.

***empfohlene Unternehmensform:***

*GbR*



Der Zimmermeister Levi Baader möchte sich selbstständig machen. Da er vor kurzem erst Vater geworden ist, möchte er keinesfalls im Falle einer Insolvenz mit seinem Privatvermögen haften. Seine finanziellen Rücklagen belaufen sich aktuell auf 10.000 Euro.

***empfohlene Unternehmensform:***

Unternehmergesellschaft (haftungsbeschränkt)